

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 18.04.2024

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0813/IX aus der 16. BVV vom 17.11.2022, Ahtes Berliner Frauenhaus muss nach Marzahn!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt ist der Empfehlung der BVV gefolgt.

Das Bezirksamt hat sich mit einem Schreiben vom 9. Dezember 2022 an die zuständige Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gewandt. Die Senatorin unterstützt in Ihrem Antwortschreiben vom 15. Januar 2023 das Anliegen der BVV und des Bezirksamtes.

Sie schreibt, dass das achte Frauenhaus eröffnet wird und das neunte Frauenhaus bereits in Planung ist. Weiterhin sei die Bereitstellung und ein ggf. nötiger Umbau entsprechender Immobilien für die Nutzung als Frauenhaus sehr zeit- und ressourcenaufwendig und erfolgt meist über die Zeitdauer von mehreren Jahren. Die Senatorin freue sich daher über weitere Hinweise zu geeigneten Immobilien. Sie schreibt außerdem:

„Bei der Einrichtung neuer Schutzplätze wird insgesamt darauf geachtet, dass diese über das gesamte Stadtgebiet hinweg zur Verfügung stehen. Alle Frauenhäuser, deren Adressen selbstverständlich anonym sind, sind verkehrstechnisch gut angeschlossen und erreichbar. Aus Sicherheitsgründen ist die Unterbringung von gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern an ihrem bisherigen Lebensmittelpunkt nicht immer vorteilhaft. Vielmehr kann es für die betroffenen Frauen und ihre Kinder sicherer sein, in einem anderen Bezirk geschützt untergebracht zu werden. Ich kann aber den Wunsch der Bezirksverordnetenversammlung, nach mehr Unterstützungsangeboten im Bezirk sehr gut nachvollziehen und unterstütze das Anliegen, den Ausbau der Hilfsangebote auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf voranzutreiben.“

Nadja Zivkovic

Bezirksbürgermeisterin